

Die Zeitung der Fondation Kräizbiërg
Le Journal de la Fondation Kräizbiërg

10/2019



FONDATION KRAIZBIERG

180, rte de Zoufftgen L-3598 Dudelange
Tél. 52 43 52-1 Fax 51 77 21



Foyer Pietert
www.kraizbiërg.lu





FONDATION KRAIZBIERG

Edition spéciale Rénovation „Foyer Pietert“

Das Foyer Pietert ist mir durch meine Zeit als Leiter dieses Hauses für Menschen mit einer Schwerstmehrfachbehinderung sehr vertraut.

Während meiner fünfjährigen Leitungszeit von 2003 bis 2008 wurde ich in meinem Bestreben für eine bestmögliche Lebensqualität und Autonomie der Bewohner zu sorgen, von einem professionellen und kompetenten Team aus medizinischen, sozialpädagogischen und therapeutischen Mitarbeitern unterstützt.

Zu Beginn meiner Leitungszeit im Juli 2003 wurde der neue Anbau vom Foyer Pietert eingeweiht. Alle waren froh von diesen neuen Räumlichkeiten zu profitieren, da diese nach 16 Jahren dringend benötigt wurden. Heute 2019, weitere 16 Jahre später, wurde das Foyer Pietert von Grund auf renoviert.

Die Umsetzung des Renovierungsprojektes war ein langer Weg, der 2005 mit dem Ersatz einer nicht mehr konformen Hydrotherapie angefangen hatte.

Es wurden viele Versammlungen durchgeführt und viel Energie investiert, um das Projekt nach unseren Vorstellungen durchzuführen.

Die Fondation Kräizbiërg wurde wie bereits 2003 während der ganzen Planungsphase tatkräftig von der „Amicale Foyer Pietert“ unterstützt. Ihnen gebührt unserer besonderer Dank!

Um die Bewohner auch während der einjährigen Renovierungsphase von März 2018 bis Februar 2019 gut versorgen zu können, wurde ein Umzug der Bewohner und Mitarbeiter geplant. Dadurch sollten den Bewohnern der Stress der Bauarbeiten und daraus resultierende gesundheitliche Folgen erspart bleiben.



Claude GEIMER

Directeur

Die Lösung bestand darin, alle für ein Jahr in unserem Foyer Domaine Schoumansbongert in Frisange unterzubringen. Voraussetzung dafür waren einige Umgestaltungen und Arbeiten im Domaine Schoumansbongert. So gelang es alle Bewohner und Mitarbeiter unter den bestmöglichen Bedingungen dort aufzunehmen.

Dies war eine aufregende Zeit für alle. Jetzt, im Nachhinein können wir sagen, „Mission accomplished“. Es ist uns gelungen dieses Jahr gut zu überbrücken.

Dies war jedoch nur dadurch möglich, dass alle Beteiligten viel gegenseitiges Verständnis, eine große Empathie und viel Geduld gezeigt haben. Vor allem unsere Bewohner zeigten in dieser Hinsicht eine große Stärke. Für sie war es eine ganz besondere Herausforderung, da sie sich von ihrer gewohnten Umgebung auf einen neuen ungewohnten Lebensraum umstellen mussten.

Ich möchte allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben einen großen Dank aussprechen:

- den Mitarbeitern des Foyer Pietert und des Domaine Schoumansbongert für ihre Professionalität und ihre wunderbare Unterstützung der Bewohner,
- dem Führungsteam vom Foyer Pietert, unter der Leitung von Martina Haasenritter (chargée de direction) und dem Führungsteam vom Domaine Schoumansbongert unter der damaligen Leitung von Alain Sindt (chargé de direction). Zudem spreche ich ihnen meinen großen Respekt aus, da sie während dieser Zeit hervorragend zusammengearbeitet haben und versucht haben alle Herausforderungen kompetent zu meistern,
- dem technischen Dienst der Fondation Kräizbiërg, unter der Leitung von Dan Ury (Responsable). Ohne deren Hilfe, Ideen und Überlegungen „das Unmögliche möglich zu machen“ wäre das Projekt nicht realisierbar gewesen,
- unseren Bewohnern und ihrer Familien, für ihre Geduld und Unterstützung, der Amicale Foyer Pietert für ihre vielfältige Unterstützung. So unterstützten sie das Projekt mit einer Spende von 100.000 €, dem Familienministerium, sie haben die Renovierungsarbeiten zu 100% finanziert, 2.157.769,89€,
- dem Verwaltungsrat der Fondation Kräizbiërg, Herrn John Schummer, ehemaliger Generaldirektor und Herrn Jeannot Berg administrateur délégué. Sie haben uns das Vertrauen geschenkt diese Arbeiten so auszuführen,
- dem Architekten Bureau COEBA, welches die ganze Planungsphase und das Überwachen der Arbeiten koordiniert haben,
- Frau Viktoria Klaka, Dipl.-Ing. Innenarchitektur, von der Firma COEBA, die uns fachlich kompetent beraten und begleitet hat und welche, durch ihre Ideen es möglich machte, die Renovierungsarbeiten so erfolgreich auszuführen,
- allen Baufirmen und Menschen die an diesem Projekt mitgearbeitet haben.

Diese Ausgabe des Info Kräizbiërg soll einen Eindruck von dem Ergebnis eines sehr gelungenen Projektes vermitteln.

Impressum

kräizbiërg Info

Le journal de la Fondation Kräizbiërg

Tirage : 6000, paraît 2 fois par an

Comité de rédaction : Lionel Becker, Jeannot Berg, Danielle Cardone, Claude Geimer, Martina Haasenritter, Ramon Hemmer, Lynn Marx, Stéphanie Monteiro, Tom Wagner, Nikos Welter

Impression : Service Imprimerie, Ateliers Kräizbiërg

Fondation Kräizbiërg

180, route de Zouffigen, L-3598 Dudelange
Tél. 52 43 52-1, Fax 51 77 21

Konzept

Im „Foyer Pietert“ leben achtzehn Menschen mit einer Mehrfachbehinderung.

Das Wohnheim der Fondation Kräizberg ist in einem Wohnviertel der Gemeinde Grevenmacher zentral gelegen und nur einige Minuten von der Mospromenade entfernt.

Die zentrale Lage in der Rue des Fleurs, beinhaltet einen großzügigen Flachbau, sowie einen schönen gestalteten Garten mit vielfältigen Angeboten für die Sinne.

Die Bewohner werden rund um die Uhr von einem multidisziplinären Team aus medizinischen, sozialpädagogischen, therapeutischen und hauswirtschaftlichen Mitarbeitern betreut.

Die medizinische Versorgung wird durch erfahrene Ärzte gesichert.

Die Ausstattung der Wohneinrichtung ist den Bedürfnissen ihrer Bewohner angepasst.

Es gibt Zweibett- und Einbettzimmer, die nach den Wünschen der Bewohner gestaltet werden.

Der Tagesstrukturierung dienen drei große Ateliers mit verschiedenen Angeboten.

Es gibt einen Saal für Krankengymnastik und Ergotherapie und großzügige Sanitärebereiche mit verschiedenen Wellnessangeboten.

Mittelpunkt des Hauses ist der große Wohn-und Essbereich.

Als das Haus 1987, vor 32 Jahren, eröffnet wurde, war es die Verwirklichung eines ganz besonderen Konzeptes, das sowohl Wohnmöglichkeit, als auch pädagogische und therapeutische Förderung vereinte. Ein solch ganzheitliches Projekt gab es bis dahin noch nicht.

Vor diesem Hintergrund war der Bau des „Foyer Pietert“ ein wichtiger Schritt um Menschen mit Mehrfachbehinderungen die Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu ermöglichen und sich für eine gleichberechtigte Teilhabe in den verschiedenen Bereichen des Lebens einzusetzen.

In diesem Sinne bemühen sich die Mitarbeiter um eine bestmögliche pflegerische und medizinische Versorgung und um eine optimale Förderung der Selbstständigkeit und der sozialen Integration der Bewohner.

Das wichtigste Ziel ist, den Bewohnern, trotz ihrer Einschränkungen, das Leben so angenehm und vielseitig wie möglich zu gestalten. Die Palette der Aktivitäten orientiert sich an den Bedürfnissen der Bewohner.



Diese unterscheiden sich nicht grundlegend von den Bedürfnissen anderer Menschen, wie z.B. der Wunsch nach Nähe, Kontakt, Beziehungen, Freunde, Aktion und sinnvolle Beschäftigung.

Sowohl Einzelförderung als auch Gruppenaktivitäten dienen dazu die Ressourcen der Bewohner zu stärken. So stehen z.B. Aktivitäten wie gemeinsames Kochen und Backen, Musizieren, Snoeseln, Feste feiern oder kreative Projekte wie „Kunst kennt keine Grenzen“ – ein Projekt rund ums künstlerische Malen - und „BlanContact“ – ein Projekt rund um Theater und Tanz -, sowie das Ferienprojekt und vieles mehr auf dem Programm.

Das gemeinschaftliche Leben im „Foyer Pietert“ ist auf gegenseitige Wertschätzung ausgelegt, wo Mitarbeiter und Bewohner sich auf Augenhöhe begegnen.

Eltern, Angehörige und Freunde sind immer herzlich willkommen und die Zusammenarbeit wird sehr geschätzt.



Renovierungsprojekte

2003 wurde ein neuer Anbau eingeweiht, um mehr Raum für die therapeutische Arbeit, sanitäre Anlagen und weitere Büros zu schaffen.

2011 ging mit der Einweihung des neuen „Garten der Sinne“, der den Bewohner vielseitige sinnliche Erfahrungen und Entspannungstherapien in der Natur ermöglicht, ein weiterer langgehegter Wunsch in Erfüllung.

2019 wurde die Umsetzung eines großen Renovierungsprojektes, dessen Planungen bereits 2005 begonnen hatte, abgeschlossen. Das Wohnheim „Foyer Pietert“ wurde von Grund auf renoviert und in puncto Sicherheit auf den neusten Stand gebracht.

Aus der Sicht unserer Architekten:

„Fröhliche Blicke tun uns gut. Herzliche Begegnungen tun uns gut“

„...Für den in die Jahre gekommenen Flachbau aus dem Jahre 1987 waren zu Projektbeginn nur eine thermische Dachsanierung sowie leichte Renovierungsarbeiten im Innenraum vorgesehen. Die gemeinschaftlichen Badezimmer und Duschräume hingegen sollten nach einer Generalsanierung nicht nur funktional optimiert, sondern auch Räume mit Wohlfühlatmosphäre werden.“

Im weiteren Projektverlauf wurde deutlich, dass weitaus umfangreichere Baumaßnahmen erforderlich werden:

Die Installationen in den Bewohnerzimmern wie auch in den gemeinschaftlich genutzten Räumen wurden auf einen zeitgemäßen Stand gebracht (Elektronik, LED-Beleuchtung, Ven-

tilation, Sanitär, Sonnenschutz, Gebäudesteuerung,...).

Desweiteren umfassten die Arbeiten nahezu alle Innenräume: Der Wunsch des Bauherrn war eine helle freundliche Gesamtatmosphäre mit funktionalen Ansprüchen an Akustik, Langlebigkeit und Praktikabilität.

Für den Raumeindruck spielte der Erhalt und die Aufarbeitung des bestehenden Stäbchenparketts eine zentrale Rolle. Im Zusammenspiel mit weißen hellen Oberflächen sowie einigen Farbakzenten entsteht ein harmonisches Gesamtbild.

Diese Farbakzente bilden die sogenannten 'Atelierhäuser', die die Herzstücke des Foyer Pietert bilden. Hier findet das aktive Leben mit Kunst, Musik und Bewegung statt.

In den Duschräumen wurden technische Elemente wie z.B. die Hebeliftanlagen weitestgehend in die abgehangene Decke integriert, um eine möglichst angenehme Atmosphäre zu erzeugen. Fliesen mit Natursteincharakter in warmen Farbtönen unterstützen dies.

Mitte Februar, nach nur 10 Monaten Bauzeit, konnten die Bewohner wieder in die frisch renovierten Räumlichkeiten zurückkehren.“

Dank der Umsetzung dieses gelungenen Projektes, das durch die großzügige Finanzierung des Familienministeriums, der Amicale „Foyer Pietert“ und durch die Zusammenarbeit von vielen anderen Mitwirkenden möglich war, ist ein wunderschönes neues Zuhause für unsere Bewohner entstanden.

Umzug und die Zeit im „Domaine Schoumansbongert“



Während der einjährigen Renovierungsphase wurden die Bewohner des „Foyer Pietert“ im „Domaine Schoumansbongert“ in Frisange untergebracht.

Das war für alle Beteiligten eine spannende und vor allem lehrreiche Zeit mit vielen Herausforderungen:

- aus dem Gewohnten heraus sein, sich in einem großen Haus und einer neuen Umgebung zurechtfinden
- mehr organisieren und mehr planen
- verstärkte gegenseitige Unterstützung



ES WURDEN VIELE POSITIVE
ERFAHRUNGEN GEMACHT,
wie die Stimmen der Mitarbeiter
und Bewohner ausdrücken:

der Umzug als aufregendes Abenteuer

es war alles gut organisiert
und gut eingeteilt

wir sind im „Domaine
Schoumansbongert“ von allen sehr
gut aufgenommen worden

der Austausch mit den Mitarbeitern
und Bewohnern aus dem „Domaine
Schoumansbongert“ hat uns viele neue
Sichtweisen und Anregungen ermöglicht

aus dem Gewohnten rauszugehen
schafft Raum für Neues

wir haben das „Foyer Pietert“ noch
einmal neu schätzen gelernt

vieles wurde ausgemistet, Altes losge-
lassen und Neues gewonnen

es sind neue Freundschaften
entstanden

die Amicale des „Domaine
Schoumansbongert“ hat uns
bestens integriert.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die wunderbare Hilfsbereitschaft und Unterstützung aller Mitarbeiter, Bewohner und freiwilligen Helfern, aus dem „Domaine Schoumansbongert“ bedanken.

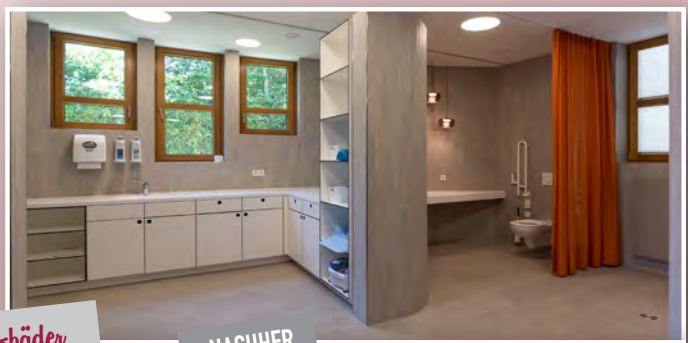
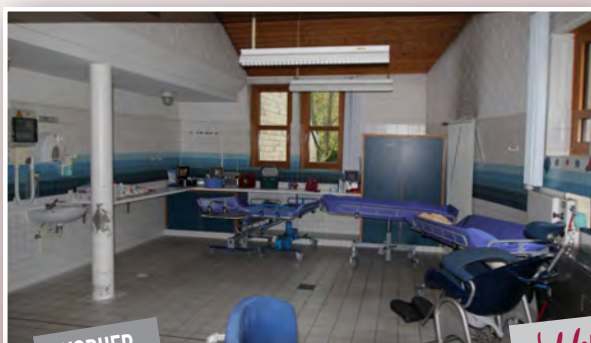
Foyer Pietert - Vorher / Nachher



Flur mit Zimmern und Ateliers



Wohn- und Essbereich



Wellnessbäder

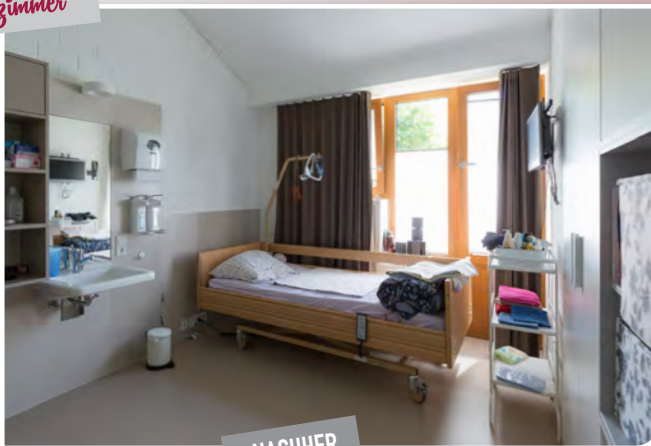


Foyer Pietert - Vorher / Nachher

Bewohnzimmer



VORHER



NACHHER

Jedem Neuanfang
wohnt ein gewisser Zauber inne
Leben im neuen Foyer Pietert



▲ Musiktherapie im Garten der Sinne



▲ Ergotherapie

▼ Kreatives Gestalten



▲ Gärtnern

▼ Krankengymnastik /
Bewegungstherapie



▼ Backen in der Therapieküche



▲ individuelle Förderung



▲ Snoeseln



Bewohner

Silvia Nunes

Schön. schön.
schön ...
vor allem unser
neuer Garten



Tun Mazarro

Ich finde es super, dass das Foyer
heller ist, mein persönlicher Lieblings-
platz ist die Wellnessbadewanne
und das tolle Multimedia-Atelier



Das neue Foyer
ist „très chic“



Team

Nelle Spierkel

- Wir wissen jetzt erst was für ein toller Lebensraum unser Foyer ist und welch große Lebensqualität er unseren Bewohnern bietet.
- Es hat sich Vieles positiv verändert
- Freundlich und hell, ein Zuhause zum Wohlfühlen
- Zimmer wurden neu eingerichtet, einige Bewohner haben die Zimmer gewechselt
- Neue moderne Bäder
- Ruhige Wellnessatmosphäre, mehr Intimsphäre, Abtrennung durch Vorhänge
- Tolles Lichtkonzept
- Schöne helle und ruhige Atmosphäre im ganzen Haus
- Der Außenbereich wurde sehr aufgewertet
- Der neuangelegte Garten mit dem Weiher lädt ein zum gemütlichen Beisammensein ein und ist zu einer Rückzugsoase geworden, welche sowohl zum Gärtnern als auch zum Verweilen einlädt.
- Wir Mitarbeiter erfreuen uns nicht nur an dem modernen Erscheinungsbild des Hauses, uns begeistern außerdem die vielen Möglichkeiten der neuen Räume, wie das Wellnessbad, neu ausgestattete Snoeseräum und das tolle Multimedia-Atelier
- Wir wissen den schönen Ort Grevenmacher mit all seinen Möglichkeiten zu schätzen:
- Mosel, Kino, shoppen, Konzerte, Restaurants, die gute Integration in den Ort, die gute Nachbarschaft, die sich sehr gefreut hat, dass wir wieder da sind
- Unser Teamgeist ist durch all die Herausforderungen gestärkt worden.



Eltern und Freunde

- Viel schöner
- Alles ist viel besser geworden
- Die Bewohner fühlen sich sauwohl
- Ein wunderschöner Ort zum Leben
- Könnt Ihr nicht noch einen Anbau für uns als Altersheim planen?

Amicale „Foyer Pietert“

Die Amicale „Foyer Pietert“ wurde wenige Monate vor der Eröffnung des Foyers gegründet.

Mittlerweile sind das Wohnheim „Foyer Pietert“ und seine Bewohner ein fester Bestandteil der Stadt Grevenmacher. Das haben sie vor allem dem unermüdlichen Einsatz der Amicale „Foyer Pietert“ und ihren Freunden zu verdanken.

Die wertvolle Unterstützung der Amicale „Foyer Pietert“ ermöglicht viele Projekte und Aktivitäten, die ohne deren tatkräftige personelle und finanzielle Unterstützung schwierig oder nicht zu realisieren wären.

So gehören zu den vielen Aktivitäten im 32-jährigen Engagement der Amicale, das traditionelle Sommerfest, stimmungsvolle Weihnachtsfeiern, unzählige Ausflüge und Spaziergänge, Ferienprogramme, besondere Aktivitäten für die Bewohner, die Mitfinanzierung vieler Erweiterungs- und Renovierungsprojekte wie der Anbau, die Anschaffung eines Kleinbusses, der Garten der Sinne, der Snoeselaum, das neuste Renovierungsprojekt und vieles mehr.

32 Jahre kontinuierliche Unterstützung und ein außergewöhnliches Engagement, um eine größtmögliche Lebensqualität und Integration der Bewohner des „Foyer Pietert“ zu verwirklichen, das ist schon etwas ganz Besonders, was die Stiftung Kräizbiërg sehr zu schätzen weiss.

Der Amicale „Foyer Pietert“ gilt ein ganz großes Dankeschön für ihr vor-

bildhaftes Wirken. Das Wohnheim „Foyer Pietert“ ist ein sehr gelungenes Beispiel für gelebte Inklusion, dank allen Mitwirkenden :

- den Bewohnern, den Mitarbeitern, den Familien, der Amicale „Foyer Pietert“ und den Freunden,
- der Gemeinde Grevenmacher und ihren Einwohnern.

Fotos von gemeinsamen
Aktivitäten
in diesem Jahr



Grillen im Wald Sommer 2019



Gemeinsamer Ausflug in den Bettemburger Park September 2019

Blummen fir Allerhellgen

Hudd Dir nach keng Coupe fir Allerhellgen, dann
kommt bei eis laanscht Äer Coupe bestellen
oder direkt sur place akaafen.

MIR SINN OP AN DER WOCH VUM:
28. - 31. OKTOBER
VUN 8:30 BIS 18:00 AUER



ATELIERS KRAIZBIERG

www.kraizbiERG.lu



*E kleng Geste
Eng grouss Hëllef*

oder 10€ fir eng gudd Saach

10€ kann een ausginn. Oder gudd uleen.
Wann Dir all Mount 10€ op ee vun dese Konten vun der
Fondation KräizbiERG iwwerweist, ennerstëtzt Dir e ganz
Joer laang eng gudd Saach an de Merci as lech gewëss.



CCPL IBAN LU06 1111 0000 3434 0000



CELL IBAN LU33 0141 5195 0760 0000



BILL IBAN LU17 0023 1178 4890 0000



BGLL IBAN LU34 0030 3540 5438 0000



BCEE IBAN LU77 0019 7000 0555 8000



CCRA IBAN LU28 0090 0000 0444 4717